

The Light of your Love

Das Haus Verzauberter und Verfluchter

Von abgemeldet

Prolog:

Das Hochzeitsgeschenk

Alam trug seine Prinzessin auf Händen in ihr nun gemeinsames Schlafgemach. Wie lange hatte er auf seine Volljährigkeit gewartet! Jetzt wo sie da war, ließ er Airi sanft auf das Bett hinabgleiten. In ihrem weißen Kleid sah sie so schön aus, was sie natürlich immer tat.

Er sah ihr in die braunen Augen und lächelte vor Freude. "Mach bitte das Licht aus.", bat Airi mit den zarten Fingern an den Lippen des Prinzen. Er knipste das Licht aus und fühlte sich sogleich kleiner wie vorher. Auch seine Frau wurde stutzig und im Licht des Zimmers erkannte er, dass sein Bruder Jeile den Zauber von dem er gerade erst erlöst wurde, umgekehrt hatte.

Statt bei völliger Finsternis sich in einen 17 Jährigen zu verwandeln, wurde er nun mit 17 wieder in die Gestalt von 7 Jahren verbannt!

"Airi! Du musst mich küssen, damit ich wieder 17 werde!", meinte der verärgerte Prinz. Er hatte solange darauf gewartet volljährig zu werden und nun dies?

Airi musste lächeln. Aber sie gab ihm einen Kuss...

Später schaltete sie das Licht aus, sodass Alam gezwungen war, im Körper eines Kindes, sich an seine Liebste zu schmiegen.

Dieser Zauber würde Jeile eines Tages bitter bereuen, aber bis dahin würde Alam seinen Plan nicht fallen lassen, Airi zu erfreuen indem er seinen Vater, den König des Zauberreiches, darum bat, die beiden auf die Erde zu lassen.

Am Morgen ließ der Prinz sich ein großes Frühstück für sich und die Prinzessin herbei rufen. Als diese langsam erwachte, strich man ihr zärtlich über die Wange. Leise erklärte Alam: "Steh auf, Liebste. Es gibt Frühstück."

Airi öffnete vorsichtig ein Auge und lächelte zurück.

"Airi, ich habe dir ein Geschenk zu unserer Hochzeit zu machen.", begann er mit leicht rosanen Wangen. "Mit der Erlaubnis meines Vaters dürfen wir eine Weile zu dir nachhause. Du kannst deine Verwandten treffen, unter der Bedingung nichts von unserem Reich zu erzählen.", endete er und wartete die Reaktion ab.

Freudig fiel sie dem Prinzen um den Hals. Mit einem Kuss war er wieder 17. "Die Abreise wäre gleich heute.", fügte er noch hinzu, wobei Airi augenblicklich aufsprang und alles zusammenzusuchen vermochte.

"Lass dir ruhig Zeit. In der Zwischenzeit hole ich deinen Spiegel.", erklärte er und verließ somit den Raum, Airi ihrer Freude überlassend.